Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 10

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

es ein „Aber". — Ich hatte schon den Plan, nach Amerika zu reisen, und dort der Mitwelt mich nüzlich zu machen, als ich eines Abends nach einem Ausfluge ziemlich müde im Wirthshaus eines Dorfes einkehrte, beim frugalen Abendbrod zum Zeitvertreib die Zeitung las, und unter Anderm darin eine Lehrerstelle ausgeschrieben fand mit Fr. 100 Gehalt, freier Wohnung mit Garten, hinreichender Beholzung und Nuznießung von 3 Jucharten Landes. Es leuchtete mir sogleich ein, daß dieß Etwas für mich sein könnte. Schulmeister — welch ein wichtiger Beruf! Konnte ich da nicht vielleicht der Reformator einer ganzen Ortschaft, der Heiland vieler Hundert versäumter armer Leute werden? Wie viele wichtige Verbesserungen in landwirthschaftlicher, sittlicher, religiöser, vaterländischer Hinsicht könnte ich nicht veranlassen? — Und die Besoldung? Sie ist karg und ärmlich; doch glüklicher Weise sind auch meine Bedürfnisse gering. Ich ging und bewarb mich um die erledigte Schulmeisterstelle zu Morigen.

(Fortsezung folgt.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schullehrerkasse.

Denjenigen Lehrern, welche aus irgend einem Grunde das Kreisschreiben der Erziehungsdirekzion vom 10. Dez. v. J. bis jezt nicht beantwortet haben, es aber noch beantworten wollen, wird hiezu ein weiterer Termin bis spätestens den 10. März eingeräumt, mit der Bemerkung, daß später einlangende auf diesen Gegenstand bezügliche Begehren nicht mehr berüksichtigt werden.

Bern, den 25. Februar 1856.

Der Erziehungs-Direktor:
Dr. Lehmann.

Schulausschreibung.

Die durch Tod erledigte Oberschule zu Herzogenbuchsee wird zur Wiederbesezung ausgeschrieben. Pflichten: Schulhalten nach den gesezlichen Bestimmungen, Abhalten der Winterkinderlehren abwechselnd mit dem Lehrer der 2. Klasse, Vorsingen in der Kirche und Vorlesen an den Fest- und Sommersonntagen abwechselnd mit den übrigen Lehrern der Kirchgemeinde, Reinigung des Schulzimmers und Heizung von 3 Schulöfen. Besoldung: in Baar Fr. 500, Wohnung im Schulhause, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, dazu Benuzung des Scheuerwerks zu Fr. 60, 3/8 Jucharten Hofstatt und Garten zu Fr. 25, 3/8 Jucharten Pflanzland zu Fr. 20, 8 Klafter Holz und 400 Wedelen für Heizung der 3 Schulöfen und eigenem Gebrauch, das leztere angeschlagen zu Fr. 45, zusammen Fr. 650. Schülerzahl: zirka 70. Die Prüfung der Bewerber ist festgesezt auf Freitag den 14. März, Vormittags 10 Uhr im Schulhause daselbst. Die Bewerber haben ihre Zeugnisse vor dem Prüfungstage dem Präsidenten der Schulkommission, Hrn. Dr. Roth einzusenden.

☞ **Auf das „Schulblatt" kann bei der Redakzion jederzeit abonnirt werden.**

Druk von **J. J. Christen** in Thun.